

Emmen gerät ins Abseits

Die Mehrheit der Luzerner Gemeinden, unter anderem auch die Stadt Luzern, hat den zweijährigen Kindergarten bereits eingeführt. Und dort wo er eingeführt ist, gehen die meisten Kinder zwei Jahre in den Kindergarten. Von den Eltern wird die sorgfältige Einführung ihrer Kinder in die Strukturen der Schule begrüsst. Im zweijährigen Kindergarten werden die Kinder in altersdurchmischten Gruppen unterrichtet. Sie helfen einander und lernen voneinander. Da pro Jahr nicht mehr rund 20 Kinder aufs Mal beginnen, sondern nur 10 neue zu einer bereits bestehenden Gruppe dazu stossen, wird die Einführung - auch für die Kindergärtnerinnen - ruhiger und einfacher. So profitieren die Kinder davon, mehr Zeit zu haben, um sich auf die Schule vorzubereiten. Dies hilft, so auch die Qualität der Schule zu verbessern. Ideale Schulstrukturen und gute SchülerInnen sind ein Standortvorteil für die Gemeinde. Mit einem JA am 9. Juni zum zweijährigen Kindergarten bleibt Emmen am Ball und gerät nicht ins Abseits.

Barbara Fas Mirza, SP Einwohnerrätin Emmen und Mitinitiantin
23.05.2013